



Grundwassersondierungen stellen alternativ oder ergänzend zu konventionellen Grundwassermessstellen eine schnelle und kostengünstige Methode zur Entnahme von Grundwasserproben bis in Tiefen von 20 bis 25 m dar. Die Tauw GmbH führt Grundwassersondierungen mit eigenem Gerät und Personal durch. Die chemische Analytik wird in akkreditierten Laboren durchgeführt.

## Grundwasser-Direktbeprobung Das Geoprobe®-System

- Beprobung am Ort der Beurteilung (BBodSchV)
- Erkundung/Eingrenzung von Grundwasser-  
verunreinigungen
- Kosten- und Zeitersparnis
- Akkreditierung der Probenahme nach  
DIN/EN ISO 17025 : 2005

Grundwassersondierungen stellen eine schnelle und kostengünstige Methode zur Entnahme von Grundwasserproben dar. Je nach Fragestellung kann mit Hilfe dieses Verfahrens eine Wasserprobe aus einem genau definierten Tiefenbereich des Grundwasserleiters entnommen werden. Bei der Probenahme können, analog zur konventionellen Entnahme von Grundwasserproben an permanenten Grundwassermessstellen, die Vor-Ort-Parameter (pH-Wert, Leitfähigkeit, Redoxpotenzial) bestimmt werden.

Bei der Durchführung einer Grundwassersondierung wird ein Hohlgestänge mit einer Filterspitze in die gesättigte Zone bis zur gewünschten Probenahmetiefe niedergebracht. Dort wird der Filter, der während des Rammens von einem Schutzrohr umgeben war, auf einer Länge zwischen 0,5 m und 1 m geöffnet. Mittels einer Fußventilpumpe wird nachfolgend eine Grundwasserprobe entnommen, die dann zur chemischen Untersuchung an ein Labor übergeben wird.



#### Standorte

##### Moers

+ 49 (0)2841 149 00

##### Bergisch Gladbach

+ 49 (0)2202 28 09 11

##### Berlin

+ 49 (0)30 285 18 30

##### Burscheid

+ 49 (0)2174 67 20

##### Dortmund

+ 49 (0)231 18 24 923

##### Frankfurt

+ 49 (0)69 97 16 81 14

##### Hamburg

+ 49 (0)40 32 00 54 34

##### Hannover

+ 49 (0)511 540 64 18

##### Ludwigshafen a. R.

+ 49 (0)621 595 31 30

##### Regensburg

+ 49 (0)941 46 30 60

[www.tauw.de](http://www.tauw.de)

Die Anwendung von Grundwasser-sondierungen eignet sich in vielen Fällen zur Untersuchung der Grundwasserbeschaffenheit. Durch die kurze Filterstrecke ist eine tiefendifferenzierte Beprobung möglich, z. B. für eine repräsentative Beprobung am Ort der Beurteilung (Übergang ungesättigte – gesättigte Bodenzone) gemäß BBod-SchV. Aufgrund des geringen Zeit- und Kostenbedarfs eignet sich die Methode in besonderer Weise zur vertikalen oder horizontalen Eingrenzung von Grundwasserverunreinigungen, etwa zur Sanierungsvorbereitung oder zur Positionierung konventioneller Grundwassermessstellen.

Das Verfahren der Grundwasser-sondierungen ist in vielen Fachpublikationen dargestellt. So werden Grundwasser-sondierungen seitens des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) als geeignetes Verfahren für Grundwasseruntersuchungen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Zielsetzungen aufgeführt (u.a. LUA (today: "LANUV") NRW 2003: "Vollzugshilfe zur Gefährdungsabschätzung "Boden - Grundwasser" - MALBO 17).